



Wintersemester 2016/17

Vorlesungszeit: 17.10.2016 - 18.02.2017

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin	Professor Dr. Michaela Marek, GEO 47, 2.13, Tel. 030-2093-66250, Fax 030-2093-66251
Stellvertretende/r Direktor/in	Professor Dr. Claudia Blümle, GEO 47, 3.19, Tel. 2093-66222, Fax 2093-66204
Sekretariat	Franziska Greiner-Petter, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	Dr. Cornelia Kleinitz, UL 6, 3087, Tel. 2093-98108
Frauenbeauftragte Stellvertreterin	Barbara Lück, GEO 47, 2.12, Tel. 2093 66250, Fax 2093 66251
Erasmus-Koordinator/in Internationales	Dr. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093-66252, Fax 2093-66204
Praxiskoordinatorin	M.A. Ulrike Koloska
Studienfachberater Prüfungsangelegenheiten	PD Dr. Peter Seiler, GEO 47, 3.18, Tel. 2093 66225, Fax 2093 66204
Studienfachberaterin BA	M.A. Stefanie Gerke, GEO 47, 3.12, Tel. 2093 66232, Fax 2093 66204
Studienfachberater Einstufung und Anerkennung BA	M.A. Jan Elantkowski, GEO 47, 2.18, Tel. 030 2093-66231, Fax 030 2093-66251
Studienfachberaterin Einstufung und Anerkennung BA	M.A. Eva Pluharova-Grigiene, GEO 47, 2.18, Tel. 2093 66231, Fax 2093 66251
Studienfachberaterin MA	M.A. Ann-Cathrin Drews
Studienfachberaterin MA	Dr. Angelika Seppi
Leiter Mediathek	Dr. Georg Schelbert, Tel. 2093 99256, Fax 2093 99257

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPO 2009	3
Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I	3
Modul III: Mittelalter	5
Modul IV: Neuzeit	6
Modul V: Moderne und Gegenwart	7
Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte	8
Modul VII: Exkursion	10
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation	11
Modul IX: Spezialisierung	13
Modul X: Bachelorarbeit	14
Bachelorstudiengang StPO 2014	15
Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I	15
Modul III: Mittelalter	17
Modul IV: Neuzeit	17
Modul V: Moderne und Gegenwart	18
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	18
Modul VII: Exkursion	19
Modul VIII: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	19
Modul X: Spezialisierung	20
Modul XI: Abschlussmodul	22
Masterstudiengang StPO 2014	23
Modul I: Räume, Objekte, Bilder	23
Modul II: Materialien, Medien, Praktiken	24
Modul III: Bildgeschichte und Bildtheorie	25
Modul IV: Exkursion	26
Modul V: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	26
Modul VII: Forschungsorientierte Vertiefung	27
Interdisziplinäres Studienangebot	29
Personenverzeichnis	31
Gebäudeverzeichnis	34
Veranstaltungsartenverzeichnis	35

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Bachelorstudiengang StPO 2009

Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I

533611 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus
2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 K. Kappel
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Beschreibung und Analyse von historischer, moderner und zeitgenössischer Architektur. Dazu gehören u. a. Beschreibsystematiken, Architekturterminologie, charakteristische Bauaufgaben, Materialfragen, konstruktiv-baustatische Aspekte, Bauzier und Ornament, Bau und Ausstattung sowie die funktionale/liturgische Nutzung. Behandelt werden Aspekte der historischen und zeitgenössischen medialen Vermittlung von Architektur durch Plan, Modell, Fotografie, Film, CAD und andere virtuelle Präsentationsformen. Vorgestellt werden zudem wichtige methodische Zugänge.

533621 Einführung in die Architektur der Moderne. Konzeptionen, Imaginationen, mediale Rezeption
2 SWS
PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 K. Kappel
1) findet vom 18.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das einführende Seminar eröffnet kritische Zugänge zur Begriffsbildung, Theorie und den wichtigsten Strömungen der modernen Architektur.

Organisatorisches:

Anmeldung ausschließlich über AGNES. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen; die Anmeldung wird erst durch die Übernahme eines Referates in der ersten Seminarstunde verbindlich.

533622 Einführung in die Architektur des Klassizismus Deutschlands und Großbritanniens
2 SWS
PS Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Altekamp
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das einführende Seminar analysiert charakteristische Beispiele für die Reformbewegung des Klassizismus (2.H. 18., 1.H.19.Jh.) in der Architektur Deutschlands und Großbritanniens.

Anmeldung ausschließlich über AGNES. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen; die Anmeldung wird erst durch die Übernahme eines Referates in der ersten Seminarstunde verbindlich.

533623 Groß geplant. Einführung in die Architekturgeschichte anhand von Bauprojekten der Renaissance und des Barock
2 SWS
PS Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Schelbert
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die für die höheren Bauaufgaben - wie Kirchen, Adelspaläste, Fürstenresidenzen und Kommunalbauten - seit der Renaissance entwickelten Architekturprinzipien führten dazu, dass oft ideale Bauten entworfen wurden, die nicht in dieser Form umgesetzt oder vollendet werden konnten. Das Seminar will diesem grundsätzlichen Phänomen anhand relevanter Bauwerke der europäischen Architekturgeschichte nachgehen und die Fähigkeit zur Analyse neuzeitlicher Architektur vermitteln.

Organisatorisches:

Anmeldung ausschließlich über AGNES. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen; die Anmeldung wird erst durch Übernahme eines Referats verbindlich.

533624 Die Medien der Architekturdarstellung
2 SWS
PS Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Architektur und Städtebau werden meist nicht im realen Raum erfahren, sondern medial vermittelt. Das einführende Seminar widmet sich daher den unterschiedlichen Medien der Architekturdarstellung. Neben der kunsthistorischen Baubeschreibung und dem Architekturtraktat kommen vor allem Bildmedien wie die Fotografie und der Film sowie historische Zeichnungen oder Stadtpläne und zeitgenössische Renderings zur Sprache. Die Auswahl der Beispiele bietet einen Einblick in die baukünstlerischen Ausdrucksmittel unterschiedlicher Zeiten.

Organisatorisches:

Anmeldung ausschließlich über AGNES. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen; die Anmeldung wird erst durch die Übernahme eines Referates in der ersten Seminarstunde verbindlich.

533625 Die Medien der Architekturdarstellung

2 SWS
PS Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Architektur und Städtebau werden meist nicht im realen Raum erfahren, sondern medial vermittelt. Das einführende Seminar widmet sich daher den unterschiedlichen Medien der Architekturdarstellung. Neben der kunsthistorischen Baubeschreibung und dem Architekturtraktat kommen vor allem Bildmedien wie die Fotografie und der Film sowie historische Zeichnungen oder Stadtpläne und zeitgenössische Renderings zur Sprache. Die Auswahl der Beispiele bietet einen Einblick in die baukünstlerischen Ausdrucksmittel unterschiedlicher Zeiten.

Organisatorisches:

Anmeldung ausschließlich über AGNES. Maximale Teilnehmerzahl: 30. Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen; die Anmeldung wird erst durch die Übernahme eines Referates in der ersten Seminarstunde verbindlich.

5336101 Tutorium A

2 SWS
TU Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!

Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336102 Tutorium B

2 SWS
TU Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!

Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336103 Tutorium C

2 SWS
TU Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Lau
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!

Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336104 Tutorium D

2 SWS
TU Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Lau
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!

Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336105 Tutorium E

2 SWS
TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 26.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!

Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336106 **Tutorium F**

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 26.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336107 **Tutorium G**

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 28.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

5336108 **Tutorium H**

2 SWS
TU Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
1) findet vom 28.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Das Tutorium ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Bitte tragen Sie sich nur in **ein** Tutorium ein!
Das Tutorium ist ein Pflichtbestandteil des Moduls I. Es handelt sich um eine von fortgeschrittenen Studierenden für Studienanfänger organisierte Lehrveranstaltung. Der Unterricht umfasst eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Nutzung der Bibliothek, das Erarbeiten von Referaten, die Recherche und den Umgang mit Fachliteratur. Angelehnt an die Vorlesungen werden Themen der Kunst- und Bildgeschichte sowie Beschreibungsübungen einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

Modul III: Mittelalter

533612 **Biblische Historien in der mittelalterlichen Kunst Italiens**

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Seiler
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Anhand ausgewählter Beispiele werden Grundelemente des ikonographischen Repertoires zentraler Themen der narrativen Darstellung christlicher Heilsgeschichte vorgestellt. Darüber hinaus sollen Probleme der Analyse und Interpretation mittelalterlicher Bilderzählungen (Einzelbilder und Bildzyklen) behandelt werden.

533630 **Das mittelalterliche Kirchenportal und sein Betrachter**

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Kunz
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Der Eingangsbereich einer Kirche war seit dem 11. Jahrhundert bevorzugter Ort bildlicher Darstellungen, die häufig direkt auf seinen transitorischen Charakter Bezug nahmen. Am Übergang von weltlicher in eine geweihte Sphäre ließen sich Themen des individuellen Seelenheils wirksam inszenieren und der Einzelne unmittelbar ansprechen. Viele Beobachtungen deuten darauf hin, dass man schon früh den sozialen Stand, das Anliegen und schließlich auch die räumliche Position des jeweiligen Betrachters bei der Konzeption eines Portals mitberechnet hat. An Beispielen des 11. bis 15. Jahrhunderts, vorwiegend in Frankreich und Deutschland, sollen Programm und Betrachterausrichtung von steinernen Portalfiguren sowie Reliefs auf Bronze- und Holztüren besprochen werden.

533632 **Mittelalter aktualisiert: Kunst am Prager Kaiserhof des 14. Jh. und ihre Präsentation in der Ausstellung Prag/Nürnberg 2016/17**

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Die Kunstförderung Karls IV. als König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (1346–1378) ist neuerdings zu einem zentralen Gedächtnisort der Grenzen übergreifenden Kulturpolitik geworden. Eine große Landesausstellung in Prag (2016) und nachfolgend in Nürnberg (2016/17) präsentiert den Herrscher und „Kunstmäzen“ Karl IV. als frühe Schlüsselfigur der „gemeinsamen“ Geschichte und Kultur Mitteleuropas. Im Seminar wird versucht werden, die hier gebotene Geschichtsdeutung zu analysieren. Mit welchen (inhaltlichen und gestalterischen) Mitteln führt die Ausstellung ihr Argument? Und wie verhält sich die Darstellung zum

Forschungsdiskurs? Es wird also einerseits die Ausstellung als solche kritisch in Augenschein zu nehmen sein, und andererseits werden anhand beispielhaft ausgewählter Objekte Grundzüge der Formen und Funktionen von Kunst im späten Mittelalter erarbeitet. Dabei geht es nicht zuletzt um grundlegende Methodenfragen der Analyse und Interpretation historischer Überlieferung. Nach Eröffnung der Ausstellung in Nürnberg (Germanisches Nationalmuseum, 20.10.2016) ist ein Ortstermin vorgesehen.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: Fajt, Jiří, unter Mitarb. v. Markus Hörsch, Andrea Langer u. Barbara Drake Boehm (Hg.): Karl IV. Kaiser von Gottes Gnaden. Kunst und Repräsentation des Hauses Luxemburg 1310–1437. München 2006; Fajt, Jiří/Langer, Andrea (Hg.): Kunst als Herrschaftsinstrument. Böhmen und das Heilige Römische Reich unter den Luxemburgern im Europäischen Kontext. Berlin, München 2009; Stooß, Heinz: Kaiser Karl IV. und seine Zeit. Graz 1990; Schreiner, Klaus/Müntz, Marc (Hg.): Frömmigkeit im Mittelalter. Politisch-soziale Kontexte, visuelle Praxis, körperliche Ausdrucksformen. München 2002; Schröder, Vanessa: Geschichte ausstellen – Geschichte verstehen. Wie Besucher im Museum Geschichte und historische Zeit deuten. Bielefeld 2013; Klonk, Charlotte: [Spaces of Experience. Art Gallery Interiors from 1800 to 2000](#). New Haven 2009.

Modul IV: Neuzeit

533633 Lorenzo Ghibertis Bronzetüren

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Das Seminar wird anhand der biblischen Szenen der Bronzetüren Lorenzo Ghibertis exemplarisch Probleme und Methoden der ikonographischen Bildanalyse behandeln.

Literatur:

Richard Krautheimer (in collaboration with Trude Krautheimer-Hess): Lorenzo Ghiberti, Princeton ³ 1982

533652 Skulptur um 1500

2 SWS

SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlsperger
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Höhepunkte der westeuropäischen Skulptur zwischen nordalpiner Spätgotik und mediterraner Renaissance sollen in ihrem Stil und ihrer Ikonographie erschlossen werden. Wichtig ist dabei, eine hilfreiche Struktur der Beschreibung von Skulpturen zu erarbeiten und das Vokabular auszubauen. Besuche des Bodemuseums sind geplant.

533635 Dreigestirn am Himmel der römischen Barockarchitektur: F. Borromini zwischen Pietro da Cortona und Gianlorenzo Bernini

2 SWS

SE A. Nesselrath

Pietro da Cortona (1596-1669), Gian Lorenzo Bernini (1598-1680) und Francesco Borromini (1599-1667) sind das grosse Dreigestirn des römischen Barock. Geboren im Abstand von jeweils einem Jahr stehen sie oft für die Kunstgattungen Malerei, Skulptur und Architektur und waren Freunde, Kollegen, Mitarbeiter, Konkurrenten und Rivalen bis hin zur dramatischen Zuspitzung im persönlichen Schicksal. Die Kunstgeschichte hat aus jedem der drei Künstler gleichsam ein Prinzip gemacht, hinter dem die Persönlichkeit fast zurücktritt. Dabei entsteht aus dem hohen individuellen kulturellen Niveau und der unterschiedlichen Auseinandersetzung mit der gemeinsamen künstlerischen Herkunft eine schöpferische Kraft, die das 17. Jahrhundert wie einst die Hochrenaissance zu einer der elementarsten Epochen der abendländischen Kunstgeschichte gemacht hat.

In der Architektur sind sie unmittelbar in derselben Gattung vergleichbar, obwohl die Projekte des einen des Öfteren durch Schöpfungen eines anderen komplementär weitergeführt. Die kleine Kirche S. Bibiana mit ihrer Ausstattung ist gleichsam ein gemeinschaftliches Projekt der ganz jungen Künstler Bernini und Pietro da Cortona und gestattet, die Künstler gleichsam vor Ort im direkten Dialog zu erleben. Sie haben hier ihre Beherrschung der Tradition demonstriert und daraus ein einheitliches zeitgemäßes Werk geschaffen. So wie in St. Peter die Zusammenarbeit bzw. Hierarchie zwischen Bernini und Borromini erlebt wird, zelebriert die Piazza Navona den Kontrast zwischen beiden. Im angrenzenden Palazzo Doria Pamphilj ergänzen sich Borromini und Pietro da Cortona ihrerseits in ihren jeweils komplementären Kunstgattungen. Im Palazzo Barberini wetteifern Borromini und Bernini mit zwei Treppenhäusern, auf dem Quirinal liegen zwei Kirchen nebeneinander, die beide dem hl. Karl Borromäus geweiht sind. In einzelnen Hauptwerken wie der Lateranbasilika von Borromini, dem Petersplatz von Bernini oder der Fassade von Maria della Pace wird deutlich, wie die verschiedenen Ansätze einen einheitlichen Stil formen.

Organisatorisches:

Anmeldung erfolgt über Barbara Lück: barbara.lueck@rz.hu-berlin.de

533661 Von Botticelli bis Vermeer - Bild- und Formanalyse vor Original

2 SWS

ÜO Do 14-18 wöch. (1) C. Blümle
ÜO Do 16-18 wöch. (2) C. Blümle

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

2) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Wie die Geschichte der formalen Bildbeschreibung zeigt, ist das Verhältnis zwischen Sichtbarkeit und Sagbarkeit ein komplexes und stellt jede und jeden Bild- und KunsthistorikerIn vor die schwierige Aufgabe, visuelle Beobachtungen in Sprache zu übersetzen. Im Seminar werden Bildwerke von der Renaissance bis zum Barock im Zentrum stehen, um diese Kompetenz zu üben. Dabei ermöglichen formalanalytische Aspekte, wie Lichtführung, Farbgebung, Komposition, Malweise, Format, Betrachterposition u.a. einen Einstieg, die Schule des Sehens zu erlernen sowie im visuellen Vergleich der Gemälde einen historischen Formenwandel zu erkennen. Die Gemäldegalerie in Berlin mit Werken von Botticelli, Holbein, Crivelli, Cranach, Carpaccio, Gossaert, Tizian, Rubens, Caravaggio, Rembrandt, Tiepolo, Vermeer u. a. bietet dabei die ideale Möglichkeit, sich den Gemälden vor Original zu widmen und ein historisch orientiertes vergleichendes Sehen mündlich wie schriftlich zu erproben.

Organisatorisches:

Die erste Sitzung am 20.10.2016 findet bereits in der Gemäldegalerie am Kulturforum Berlin statt. Treffpunkt im Eingang vor den Kassen um 16.15.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl (22 Personen) wird um eine verbindliche Anmeldung bei Frau Cynthia Klinghammer (sekretariat-bluemle@hu-berlin.de) gebeten.

Zusatz:

Die Übung wird aufgrund der hohen Nachfrage doppelt angeboten. Es gibt einen neuen Zusatztermin, Donnerstags, 14 bis 16 Uhr, erste Sitzung, Donnerstag 20.10.2016, in der Gemäldegalerie. Anmeldung erfolgt ebenfalls über Cynthia Klinghammer.

Modul V: Moderne und Gegenwart

533613 **Nouvelle Tendance - Technologie und Experiment in der Kunst der 1960er/70er Jahre**

2 SWS

VL

Do

12-14

wöch. (1)

UL 6, 3075

I. Hinterwaldner

1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Nouvelle Tendance (auch Neue Tendenzen, Nove Tendencije) bezeichnet eine neo-avantgardistische künstlerische Bewegung zur Zeit des Kalten Krieges, die in den beginnenden 1960er Jahren mit einer Serie von Ausstellungen und Symposien in Zagreb in Erscheinung tritt. Dieser internationalen Bewegung gehören etliche, diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs meist politisch links angesiedelte Gruppierungen an, die häufig das Kollektiv betonen und die Idee eines Künstlergenies ablehnen. Dazu zählen beispielsweise ZERO, GRAV, gruppo N, gruppo T, groep Nul, Dviženije und Gutai. Man verbindet mit ihnen die konkrete Kunst, kinetische Kunst, Op Art, sowie die beginnende Computerkunst. Der Einbezug und die Aktivierung des Publikums in interaktiven Environments werden als zentrale Aufgaben angesehen. Es ist eine Kunst gefragt, die möglichst objektivierbare Experimente rund um die Wahrnehmung unterbreitet und sich frei von subjektivem Ausdruck hält. Daher richten sie sich tendenziell gegen den um die Mitte des 20. Jahrhunderts präsenten abstrakten Expressionismus und die nachfolgende Konzeptkunst. Den theoretischen Rahmen bilden sowohl Wahrnehmungslehren (Rudolf Arnheim etc.), als auch Spielarten der Informationsästhetik (Abraham Moles, Max Bense etc.). Die Vorlesung gibt sowohl einen historischen Überblick über die Entwicklung der Nouvelle Tendance (1961-1978) als auch eine Vertiefung über die Theoriefundamente und Ausdrucksformate der Bewegungen.

533616 **Museen als Co-Produzenten von Kunstwerken: Konservierung und Restaurierung seit dem 18. Jahrhundert**

2 SWS

VL

Mi

14-16

wöch. (1)

UL 6, 3075

A. Matyssek

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Museen sind keine passiven Lagerstätten einmal von Künstler_innen fertig gestellter Werke. Beim Konservieren und Präsentieren werden mitunter richtungsweisende Entscheidungen über die Gestalt von Kunst und die Form ihrer Tradierung getroffen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte und Theorie der Erhaltung von Kunst in den letzten zwei Jahrhunderten. Diskutiert werden u. a. sich wandelnde Vorstellungen von Authentizität und Original, Herausforderungen durch neue Kunstformen, Fragen von („geteilter“) Autorschaft oder den Aufgaben der Institution und ihrer Mitarbeiter_innen.

533636 **Wo reiten sie denn? Zwei Reiterdenkmäler im Vergleich**

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

K. Bernhardt

1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Denkmäler multiplizieren sich wie von selbst. Um ihre Errichtung wird gestritten, sie werden gesetzt, gefeierte, umgestaltet, niedrigerissen, versteckt, neu aufgestellt. Der städtische Raum, in dem sie ihren Platz haben, verändert sich, mit ihm ihre Wahrnehmbarkeit und ihre räumlichen Bezüge. Die Denkmäler werden Symbole für Ereignisse oder Orte, ihr Bild wird in andere Medien transferiert. Erst durch all diese Faktoren werden die Denkmäler als solche konstituiert. Das bedeutet, dass sie sich gemeinsam mit ihrem gesellschaftlichen und räumlichen Kontext in einem permanenten Prozess der Transformation und der Aktualisierung befinden. Ein solches Denkmalverständnis eröffnet für die Kunst- und Bildgeschichte ein interessantes und komplexes Untersuchungsfeld. Es fordert dazu auf, gattungsübergreifend zu arbeiten, verschiedene analytische Zugänge anzuwenden und miteinander zu kombinieren. Im Seminar soll dieses Untersuchungsfeld erarbeitet werden. Um hierbei zugleich eine Sensibilität für die historische und räumlich-geografische Bedingtheit der Prozesse zu entwickeln, werden zwei Denkmäler im Vergleich betrachtet, das Reiterstandbild Friedrich II. (Berlin) und jenes Wladyslaw Jagiello (Krakau). Ersteres wurde 1851 Unter den Linden am 111. Jahrestag der Thronbesteigung Friedrich II. enthüllt. Die Einweihung des Jagiellodenkmals vor den Toren der Krakauer Altstadt war zentrales Ereignis einer mehrtägigen Feier, mit der 1910 dem 500jährigen Jubiläum der Schlacht bei Tannenberg gedacht wurde. Dem umrissenen Konzept entsprechend werden die Denkmäler von den ersten Entwürfen bis hin zu ihrer Rolle in der Gegenwart betrachtet.

Organisatorisches:

Erste Sitzung: Donnerstag, 27.10.2016

533637 **Ausstellungen, die Kunstgeschichte geschrieben haben**

2 SWS
SE

C. Klönk

Ausstellungen zeitgenössischer Kunst sind nicht bloß Orte, die Werke zeigen. Indem sie präsentieren, wird zugleich ein Versuch unternommen, Kunstgeschichte zu schreiben. In diesem Seminar sollen bekannte Beispiele aus dem 20. Jahrhundert diskutiert werden.

Organisatorisches:

Vorbesprechung: 25.11.2016, 10 bis 12 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47

Blockseminar: 16./17.12.2016, 20./21.01.2017, jeweils 10 bis 18 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47

533638 **National traumas, collective identities. Post-communist Europe and contemporary art (englisch)**

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

This seminar aims to present those aspects of contemporary art from Central-Eastern Europe which address issues reflecting "hot" topics in post-communist societies, such as identity, history and remembrance, as well as national/collective traumas.

533639 **Labore modernen Wohnens: Siedlungen und sozialer Wohnungsbau in der Zwischenkriegszeit**

2 SWS

SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek

1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Sozialer Wohnungsbau in reformerischer Absicht nahm in Mittel- und Osteuropa seit 1900 und besonders in den 1920er Jahren höchst vielfältige Formen an: von Hochhäusern mit Kleinstwohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen zum „kollektiven Wohnen“ über Siedlungen mit Einfamilienhäusern und Gemüsegärten bis hin zu den palastartigen Anlagen des sog. „Roten Wien“. Die architektonischen Formulierungen reichen von historischen Reminiszenzen über Heimatstile und Sachlichkeit bis hin zu radikal technoiden Lösungen. Das alles hat viel mit Architektur und den künstlerischen Orientierungsdebatten im Zeitalter der Moderne zu tun – aber auch mit der initiativen Rolle, welche Architekten beim „Ordnen“ der Gesellschaft und der Definition ethischer Werte beanspruchten. Mehr als auf anderen Aufgabengebieten des Bauens kamen der Architektur im Wohnungsbau für Bedürftige mediale Qualitäten zu. Es wird also im Seminar darum gehen, über die Analyse und Kontextualisierung von Fallbeispielen die Vorstellungen von angemessener Wohnqualität für eine bestimmte Gesellschaftsschicht nachzuvollziehen, aber auch die ästhetischen, sozialen und kulturellen Wertvorstellungen, die an architektonische Formen geknüpft wurden, und die Mechanismen dieser Bedeutungszuschreibungen.

Literatur:

Literatur zum Einstieg: Kähler, Gert (Hg.): Geschichte des Wohnens, Bd. 4: 1918–1945. Reform – Reaktion – Zerstörung. Stuttgart (1996) 2000; Rodríguez-Lores, Juan/Fehl, Gerhard (Hg.): Die Kleinwohnungsfrage. Zu den Ursprüngen des sozialen Wohnungsbaus in Europa. Hamburg 1987; Damus, Martin: Architekturform und Gesellschaftsform. Architektur und Städtebau unter dem Einfluss von Industrialisierung, Großvergesellschaftung und Globalisierung 1890–1945. Berlin 2010; Blau, Eve: Rotes Wien. Architektur 1919–1934. Stadt – Raum – Politik. Wien 2014.

533654 **Performance and Politics in the United States, 1913-present. (englisch)**

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Gogarty

1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt

This course examines the interdisciplinary formation of performance in modern and contemporary American art. Topics include political pageantry and the 'proletarian' avant-garde in the US; the Federal Theatre Project during the depression; modern dance; the gradual codification of performance as a legitimate 'medium' within the visual arts during the Cold War and how this affected notions of improvisation, endurance and virtuosity; performance and counterculture in the 1950s-60s. We also explore the place of performance within feminist and queer art; blackness and performance; the current interest in dance within contemporary art; the positioning of performance within 'social practice'; and current, 'delegated' performance as a manifestation of contemporary labour relations. Through taking the course, students will gain a sense of how performance has intersected with political struggle throughout the 20th century, as well as how performance practices formed a catalyst within the breakdown of medium specificity.

Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte

533614 **Terror. Wenn Bilder zu Waffen werden**

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 C. Klönk

1) findet vom 15.11.2016 bis 14.02.2017 statt

Bilder, die politisch motivierte Gewalttaten zur Anschauung bringen, stellen ein Dilemma dar. Als Veröffentlichungen der Massenmedien bedienen sie unser Informationsbedürfnis, erfüllen aber zugleich ein zentrales Anliegen der Täter. In dieser Vorlesung sollen anhand von exemplarischen Beispielen die Bildmuster und *modi operandi* untersucht werden, die seit Ende des 19. Jahrhunderts die Terrorbildberichterstattungen bestimmt haben.

Organisatorisches:

Die Vorlesung findet auch während der Reading Week (28.11. - 2.12.2016) statt.

533615 Gemüt - Bild ohne Eigenschaften

2 SWS

VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 C. von Xylander
1.) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Das Gemüt – ein schillerndes Wort der deutschen Geistesgeschichte – erlebte im Laufe des 19. Jahrhunderts eine einzigartige begriffsgeschichtliche Konjunktur. Bei Kant erscheint es als anthropologische Geste und aufklärerische Maßnahme. Kaum ein Dichter, Denker oder Künstler sollte an dem impliziten Bildungsauftrag im deutschsprachigen Raum vorbei kommen. Ohne "Gemüt", so Goethe, sei "keine wahre Kunst denkbar". Immer wieder wurden Bilder bemüht, um dem eigenwilligen Topos beizukommen: Sprachbilder, Klangbilder, Denkbilder, Abbilder. Eine ausgefeilte Erlebnisdimension vollzog sich in Bildern. Dann verliert das bildhafte Wesen seine figürlichen Eigenschaften. Im Nachkriegsdeutschland ist die Rede von einem "unspezifischen Ja zum Daseienden, weil es da ist". Heute wirkt die Denkfigur antiquiert. Doch das subjektformige Etwas war immer schon unzeitgemäß – ein Kunstgebilde, dessen Rückbezüglichkeit von Anbeginn daraufhin ausgelegt war, hochmodern und zukunfts bildend zu wirken. In dieser Denkbewegung liegt ein kulturpolitisch brisantes Moment, nämlich die Produktivkraft der Nostalgie.

533641 Das Erhabene. Historische Wandlungen und aktuelle Relevanz einer ästhetischen Kategorie

2 SWS

SE

S. Gerke

Das Erhabene (engl. sublime) gilt als „Begriff der Krise“ (Heininger 2001). Er taucht verstärkt dann in der ästhetischen Diskussion auf, wenn die empfundene politisch-soziale Lebensrealität nicht angemessen mit herkömmlichen Mitteln repräsentierbar scheint. Seit seiner ersten Hochphase in der Romantik bezeichnet das Erhabene ein besonderes Verhältnis der Empfindungen Schrecken, Lust und Überwältigung. Seitdem haben sich Sonderformen wie das romantische, technologische, amerikanische und urbane Erhabene herausgebildet.

In diesem Blockseminar verfolgen wir die historische Wandlung des Begriffs und seiner ästhetischen Bezugspunkte anhand der Analyse von Quellentexten und Referenzwerken. Dabei fragen wir auch nach seiner heutigen Relevanz. Die Lektüre zentraler Schriften von Edmund Burke, Immanuel Kant und Jean-Francois Lyotard (u.a.) steht ebenso auf dem Programm wie die eingehende Betrachtung von Bildwerken von der Romantik über die Minimal Art bis heute. Neben zentralen Merkmalen und Motiven steht dabei die Frage im Fokus, auf welche Weise der jeweilige Erhabenheitsbegriff als Ausdruck einer Gegenwarts- und Gesellschaftskritik gedeutet werden kann.

Organisatorisches:

Das Seminar findet als ganztägige Blockveranstaltung am 4. und 11. Februar statt. In einer Auftaktveranstaltung am 13. Januar lesen wir Einführungstexte und verteilen die Referate für die beiden kommenden Sitzungen. Bitte achten Sie darauf, zwischen den Terminen genügend Zeit für Lektüre und Referatsvorbereitung einzuplanen. Melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Terminen Vollzeit anwesend sein können.

Einführungsveranstaltung: Freitag, 13.1.2017, 14 bis 18 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Blockseminar: Samstag, 4.2.2017 und 11.2.2017, 10 bis 20 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

533642 Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung

2 SWS

SE

J. Nyakatura,
K. Amelung

Ausgangspunkt des interdisziplinären Seminars ist ein Einblick in ein bestehendes Forschungslabor der Biologie und die hier verwendeten Bilder. Anhand aktueller Forschungsbeispiele wird die Verschränkung von bildgebenden Verfahren und Darstellungstechniken in der Wissenserzeugung thematisiert. Parallel dazu wird diese Beziehung mit Hilfe ausgewählter bild- und medienwissenschaftlicher Texte reflektiert.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich vorab in den Reader einlesen und mit einem Referat zum Gelingen des Seminars beitragen.

Organisatorisches:

Blockseminar Anfang Januar, Räumlichkeiten der Biologie (Campus Nord, Haus 2)

Vorbesprechung: 24.10.2016, 13 - 14 Uhr, Institut für Biologie, Philippstraße 12/13 (Campus Nord), Haus 2, Raum 106.

max. Teilnehmerzahl: 20

533649 Als die Bilder laufen lernten: Kunsthistorische Zugänge zum (Frühen) Film

2 SWS

SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Becker*
1.) findet vom 20.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Mit dem Film erobert sich ein eminent moderner Mitspieler seinen Platz im Konzert der Bildmedien. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Frühzeit des Kinos von 1895 bis etwa zum 1. Weltkrieg will das Seminar erkunden, wie ein spezifisch kunst- und bildwissenschaftlicher Zugang zum Film aussehen sollte und welche Kompetenzen hier in die interdisziplinäre Beschäftigung mit dem Film eingebracht werden können.

533650 Bilder im Kasten - vom Guckkasten bis Google Cardboard

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
1.) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Das Seminar wird sich mit Bildern beschäftigen, die nur innerhalb einer Apparatur betrachtet werden können. Dem von Jonathan Crary in ‚Techniken des Betrachters‘ (Techniques of the Observer. Vision and Modernity in the Nineteenth Century, Massachusetts Institute of Technology 1990) formulierten Ansatz folgend, dass die Sehapparaturen jeweils Praktiken der Wahrnehmung festsetzen und sich in deren unterschiedlichem Aufbau daher spezifische Konzepte des Sehens zu bestimmten Zeitpunkten erkennen lassen, untersucht das Seminar diverse vom 16. Jahrhundert bis heute reichende Ausprägungen dieser „Bilder im Kasten“.

Modul VII: Exkursion

5336341 Pisa und Genua - zwei mediterrane Hafenstädte (11. bis 17. Jh.)

2 SWS
EX

G. Wolf

Organisatorisches:

Die Exkursion findet voraussichtlich Ende Februar 2017 statt. Der genaue Exkursionstermin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Die Vorbesprechung findet am 11.11.2016, 11 Uhr, :-), in R. 3.16, Georgenstr. 47, 10117 Berlin, statt.

5336342 Tagesexkursion "Die Leipziger „Schulen“ der Malerei"

1 SWS
EX

A. Matyssek

Die sog. Neue Leipziger Schule etablierte mit Künstlern wie Neo Rauch, Matthias Weischer oder Tilo Baumgärtel Leipzig in den 2000er Jahren als ein international führendes Zentrum der Malerei. Der Name – nicht als gemeinsamer Stil, inhaltliche Verbindung usw., sondern als erfolgreiches Label zu verstehen – verweist auf (mindestens) eine frühere Generation der Leipziger „Malerschule“, mit der Namen wie Tübke, Mattheuer und Heisig verbunden sind. Die Exkursion begibt sich auf die Spur dieser Verweise. Wir besuchen das Museum der Bildenden Künste und hier die ständige Sammlung sowie die Ausstellung zu Sighard Gille sowie die Baumwollspinnerei als Atelier- und Galerienzentrum.

Organisatorisches:

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Die Tagesexkursion richtet sich vornehmlich an Teilnehmerinnen der ÜO „Malerei seit 1960“ und Studierende auf der Warteliste zu dieser Übung, steht aber auch anderen Interessierten offen.

Exkursionstermin: Freitag, 13. Januar 2017

Vorbesprechungen: Freitag, 25. November, 10 Uhr (bitte bringen Sie 8 bzw. 18 Euro Selbstbeteiligung an der Fahrkarte mit) und Freitag, 16. Dezember 2016, 10 Uhr, Raum 3.16 (GEO 47).

Anmeldung: Freitag, 18. November, ab 10 Uhr, per Email an: bertrali@hu-berlin.de

5336343 Tagesexkursion "Zeitgenossenschaft"

1 SWS
EX

A. Matyssek

„Zeitgenössische Kunst“ umschreibt ein heterogenes Feld von Praktiken, Materialien, Medien, Themen und institutionellen Verankerungen. Ausgehend von der Ausstellung „How long is now?“ in der Kindl-Brauerei und von Werken im Hamburger Bahnhof fragen wir auf dieser Tagesexkursion und in vorbereitender Lektüre vor allem nach dem in den Arbeiten deutlich werdenden Verhältnis zur und der Arbeit mit Zeit und Geschichte, nach Materialität sowie Strategien medialer Verflechtung. Wir setzen uns aber auch mit den methodischen Herausforderungen auseinander, die zeitgenössische Kunst an die kunsthistorische Arbeit stellt. Wie wird sie ausgestellt und vermittelt? Mit welchen Begriffen und Bewertungskriterien wird ihr begegnet? Und was macht das spezifisch Zeitgenössische an der zeitgenössischen Kunst eigentlich aus? Die Tagesexkursion steht allen Interessierten offen.

Organisatorisches:

Exkursionstermin: Freitag, 27. Januar 2017

Vorbesprechungen: Freitag, 16. Dezember 2016, 12 Uhr und Freitag, 6. Januar 2017, 10 Uhr, beide Treffen im Raum 3.16 (GEO 47).

Anmeldung per E-Mail an bertrali@hu-berlin.de

Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen.

5336401 Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance - Düsseldorf

2 SWS
EX

C. Blümle

Im Herbst 2016 zeigt das Museum Kunstpalast in Düsseldorf die von Generaldirektor Beat Wismer und Prof. Dr. Claudia Blümle kuratierte Thementausstellung „Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance“. Ausgehend von der Gründungslegende der mimetischen Malerei – der Erzählung vom Wettstreit zwischen den beiden antiken Malern Zeuxis und Parrhasios – widmet sich die Ausstellung entlang der Motive von Schleier und Vorhang Grundfragen der Malerei und der bildenden Kunst überhaupt. In der Ausstellung wird das Wechselspiel zwischen Zeigen und Verbergen, Verhüllen und Enthüllen durch hochkarätige Leihgaben internationaler Museen ebenso reflektiert wie sinnlich einleuchtend vor Augen geführt. Die ausgestellten Werke reichen von der Malerei der Renaissance und des Barock, mit dem Einsatz des Vorhangs und Schleierns als ikonographisch zu deutendem Motiv, über die Moderne mit dem Motiv als autonomem Bildgegenstand bis hin zur Kunst der Gegenwart. Neben dem Schlüsselbild zum Thema, Tizians „Porträt des Kardinals Filippo Archinto“ aus dem Philadelphia Museum of Art, zeigt die Ausstellung u.a. Werke von Holbein und Cranach, Tintoretto und El Greco, Rubens und van Dyck, Boucher und Delacroix, Degas und Vuillard, Böcklin und Hodler, Beckmann und Francis Bacon, bis zu Man Ray, Christo, Mona Hatoum, Cindy Sherman, Maria Eichhorn, Gerhard Richter und Ceal Floyer.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre des Exkursion beruht auf dem Ausstellungskatalog mit Beiträgen von O. Bätschmann, C. Blümle, H. Bredekamp, G. Didi-Huberman, W. Kemp, R. Krischel, K. Krüger, P. Reuterswärd, B. Schellewald, B. Söntgen, V. Stoichita, G. Wolf, B. Wismer

Organisatorisches:

Exkursionstermin: 12. - 15.1.2017 (Anreise individuell bereits am 11.1.2017)

Termin Vorbesprechung: Freitag, 28.10.2017, 12 bis 14 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47, 10117 Berlin.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion!

Am Donnerstag, den 12. Januar, hält Wolfgang Kemp zum Thema der Ausstellung einen Abendvortrag. Für alle ExkursionsteilnehmerInnen sind Plätze reserviert.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl (22 Personen) wird um eine verbindliche Anmeldung bei Frau Cynthia Klinghammer (sekretariat-bluemle@hu-berlin.de) gebeten.

Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

533671 Gotische Malerei in der Berliner Gemäldegalerie

2 SWS

PL Di 14-16 wöch. (1)

T. Kunz

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

In der Berliner Gemäldegalerie lässt sich die gotische Malerei in West-, Mittel-, und Nordeuropa an absoluten Hauptwerken studieren. An ausgewählten Beispielen des 14. und 15. Jahrhunderts sollen Fragen der Technik und Erhaltung, des Auftraggebers, Kontextes und der Ikonografie besprochen werden.

Organisatorisches:

Einführungsveranstaltung: Dienstag, 18.10.2016, 14 bis 16 Uhr, in R. 3.16, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

(danach vor Ort in der Gemäldegalerie)

533672 Zwischen Siebdruck und Skyart. Steve Poleskie - eine tentative Monographie (Teil 1)

2 SWS

PL Do 16-18 wöch. (1)

GEO 47, 3.42

I. Hinterwaldner

1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Der amerikanische Künstler Steve Poleskie (geb. 1938) ist eine schillernde Persönlichkeit, über die bislang nur sehr verstreut einzelne Artikel verfasst wurden, die darüber hinaus auch nicht alle Werkabschnitte behandeln. Dieses projektbezogene Seminar tut so – frei nach Hans Vaihinger – "als ob" am Ende der über zwei Semester laufenden Lehrveranstaltung eine Monographie zu Poleskie publiziert werden würde.

Im Laufe seiner Karriere erfindet sich Poleskie immer wieder neu: Beginnend mit gegenständlicher Malerei wechselt er bald zu abstrakt-landschaftlichen Drucken, zu Himmelsperformances mit Stuntflugzeugen, Grafikdesign, Collagen aus der Luftperspektive, Stilllebenfotografie, Romanen und phantastisch-surrealen Kurzgeschichten. Zudem spielte er als Gründer und Betreiber von Chiron Press, der ersten Siebdruckwerkstatt in New York, eine massgebende Rolle für die dort aufkommende Pop Art Szene. Warhol, Lichtenstein und viele mehr gehen bei ihm ein und aus.

Für das Seminar öffnet der Künstler sein reichhaltiges, völlig unbearbeitetes Archiv (Werke wie Dokumentationen) und stellt sich darüber hinaus für Interviews zur Verfügung. Die Studierenden analysieren in einem ersten Schritt den Aufbau verschiedener Künstlermonographien und entscheiden dann gemeinsam mit der Dozentin über die gewünschte und dem Material angemessene Form. Sodann geht es darum, das Material vertieft zu sichten, zu ordnen, zu transkribieren, Lücken zu finden und zu füllen, größere kunsthistorische und kulturelle Zusammenhänge einzubinden und daraus einzelne "Kapitel" zu entwickeln. Diese Themenbestimmung bildet das Ziel des ersten Semesters der LV. In Teil 2 der LV im Sommersemester werden Bild- und Textmaterial so erarbeitet und aufbereitet, dass es in Buchform erscheinen könnte.

Organisatorisches:

Die praxisorientierte Lehrveranstaltung richtet sich eher an Fortgeschrittene, die somit den ganzen Prozess von der Datenerhebung bis zur theoretischen Publikation kennenlernen. Es ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich die LV über beide Semester zu belegen. TeilnehmerInnenbeschränkung: 16 Personen.

533673 Forschung und Praxis in den Sammlungen der Kunstbibliothek (II). Die große Italienreise. Zeichnungen in einem Klebeband des 19. Jahrhunderts

3 SWS

PL Do 09-12 wöch. (1)

G. Schelbert

1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Wie andere Künstler absolvierte auch der später in Sachsen tätige Architekt Robert Wimmer in der Mitte des 19. Jh. eine umfangreiche Italienreise, die ihn zu fast allen bedeutenden Kunststätten des Landes führte. Die dort angefertigten Zeichnungen versammelte er in einem großformatigen, bislang noch wenig untersuchten Klebeband. Im Rahmen des Seminars werden einzelne Werke daraus katalogisiert sowie eine Gesamterfassung des Bandes vorbereitet. Das Seminar ist für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende konzipiert. Der Umgang mit Originalen im "Echtbetrieb" erfordert Routine im wissenschaftlichen Arbeiten, gefestigtes Fachwissen, und überdurchschnittlichen Einsatz (3-stündig).

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt. Die LV beginnt erst am 27.10.2016 und ist wegen der Praxisarbeit 3-stündig konzipiert. Ort: Kunstbibliothek

533674 **Ausstellungsräume und Ausstellungsgestaltung heute**

2 SWS

PL Do 14-18 wöch. (1) GEO 47, 3.16 A. Lammert
1.) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Ausstellungsarchitektur, Raumgestaltung und kuratorische Inszenierung sind in den letzten Jahrzehnten zum Forschungsgegenstand geworden. Gilt seit den 1970er Jahren der White Cube als ideale Präsentationsform von Kunstwerken wird heute nach einer Konjunktur der Black Box über Strategien der Verschränkung von Kompetenzen im „curatorial design“ bzw. von Ausstellung und Performance diskutiert. Vor dem Hintergrund eines historischen Rückblicks auf Experimente Anfang des 20. Jahrhunderts soll anhand von Fallbeispielen der Berliner Kulturinstitutionen die Vielfalt unterschiedlicher Präsentationsmöglichkeiten in Übungen vor Ort beschrieben, analysiert und nach ihren Funktionen befragt werden: angefangen von den Staatlichen Museen oder dem Gropiusbau über das Film- und Naturkundemuseum bis hin zu Installationen in Galerien, dem KW – Institute for Contemporary Art oder dem Salon Populaire. Was sagt die Ausstellungsarchitektur als Inszenierung über methodische Denkfiguren der Kunstgeschichte?

533675 **Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum**

2 SWS

PL U. Koloska

„Zum Theil [!] sind meine kunsthistorischen Studien, wie Du weißt, weniger mit der Schreibfeder als mit dem Zeichenstift gemacht. Diese bilden eine wesentliche Ergänzung meines Geschriebenen.“ Franz Kugler an Jacob Burckhardt

Neben der schriftlichen Erfassung von Daten nutzten Kunsthistoriker wie Jacob Burckhardt, Wilhelm Bode und Ludwig Justi ebenso wie die Naturwissenschaftler A. v. Humboldt und Ernst Haeckel die Zeichnung als Notationsverfahren. In der Handzeichnung werden der Gegenstand und dessen subjektive Wahrnehmung sogleich mitnotiert, so dass sie einen dokumentarischen und einen subjektiven Zugriff auf das beobachtete Phänomen leistet.

Beim Zeichnen im Museum, in der Abguss-Sammlung Berlin und in verschiedenen Stadträumen wird die Kulturtechnik des Zeichnens als mnemotechnisches Instrument selbst erfahren und reflektiert. Durch das Führen eines zeichnerischen Notizbuches werden Blick und Wahrnehmung geschult.

Organisatorisches:

Termine:

Di, 18.10.2016, 10-12 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47, 10117 Berlin: Einführung
Do, 03.11.2016, 10-12 Uhr, Kupferstichkabinett (Matthäikirchplatz 4/8): Einblicke in verschiedene zeichnerische Notationsverfahren anhand ausgewählter Zeichnungen, Tage- und Skizzenbücher - !Achtung: verschoben auf den 4.11.!
Di, 15.11.2016, 10-14 Uhr, Museum für Naturkunde Berlin (Invalidenstraße 43): Zeichnen - Tier- und Pflanzenpräparate
Di, 29.11.2016, 10-14 Uhr, Alte Nationalgalerie (Museumsinsel, Bodestraße), Zeichnen im Museum
Di, 13.12.2016, 10-14 Uhr, Abguss-Sammlung Antiker Plastik (Schlossstr. 69 B, 14059 Bln.): Zeichnen - Gipsabgüsse
Di, 03.01.2017, 10-14 Uhr, Museumsinsel: Zeichnen - Stadtraum
Di, 17.01.2017, 10-14 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben: Zeichnen - Porträt
Di, 07.02.2017, 10-12 Uhr, Raum 3.16: Abschlussveranstaltung

533676 **Bauen Mädchen mehr als Tore? Entwürfe Berliner Architektinnen von 1908 bis heute**

2 SWS

PL Mi 14-16 wöch. (1) U. Müller*
1.) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts vermuten Verhaltensforscher, wie Erik H. Erikson, einen direkten Zusammenhang zwischen der Morphologie der Geschlechtsmerkmale der Entwerfenden und ihrer baulich-räumlichen Vorstellungen. Geschwungene gekurvte, sanfte und weiche Formen werden als weiblich, gerade, strenge, harte und aufragende dagegen als männlich angesehen. Noch 1994 nahm die Zeitschrift Sibylle die Frage „Bauen Frauen anders?“ zum Anlass, über selbständige Architektinnen in Deutschland zu berichten.

Doch sind geschlechtsspezifische Untersuchungen im Zusammenhang mit Raumentwürfen heute noch relevant? Werden die Bereiche Architektur und Städtebau weiterhin in dem Maße von Männern dominiert, dass das Thema „Gender“ die Diskussion bestimmen sollte? Welche Bauwerke führender Architektinnen des 20. und 21. Jahrhunderts sind im öffentlichen Bewusstsein? Welche Haltungen vertreten sie, welche gestalterische Kraft kennzeichnet ihre Entwürfe? Und wie haben sich die Architektinnen gegen ihre Konkurrenz durchgesetzt?

Anhand von Originalmaterialien der Architektursammlung der Berlinischen Galerie, im persönlichen Gespräch und bei Besichtigungen gebauter Werke ausgewählter Berliner Architektinnen (Ost und West) werden wir diesen und weiteren Fragen nachgehen. Die Spannweite der zu behandelnden Positionen reicht von Emilie Winkelmann über Hilde Weström und Sigrid Kressmann-Zschach bis hin zu Zaha Hadid und Johanna Meyer-Grohbrügge.

Organisatorisches:

Ort: Eberhard Roters-Saal in der Berlinischen Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Alte Jakobstraße 124-128, Berlin-Kreuzberg.

Angesichts einiger Kurzexkursionen innerhalb Berlins sollte kein Seminar in direktem Anschluss belegt werden.

Teilnahmebegrenzung: 25

533677 **Neubetrachtungen im Neuen Museum, Berlin – Eine Einführung in die Methodik „Revisiting Collections“**

2 SWS

PL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
1.) findet vom 27.10.2016 bis 15.12.2016 statt

„Revisiting Collections“ ist ein Verfahren, das kulturellen Institutionen dabei helfen soll, ihre Sammlungen und das Wissen darüber zur Überprüfung durch verschiedene gesellschaftliche Gruppen und externe Experten zu öffnen. Das vom britischen „Museums, Libraries and Archives Council“ und dem „Collection Trust“ entwickelte Konzept verfolgt das Ziel, Diskussionen über

die Objekte anzuregen sowie Eindrücke, Assoziationen oder konkretes Wissen über die Objekte aufzunehmen. Ausgehend von der Annahme, dass das in den Museen gesammelte Wissen begrenzt ist und auch Nicht-Experten über Wissen verfügen, das die Bedeutungsebenen der Objekte erweitern kann, schafft „Revisiting Collections“ die Grundlage für einen Diskurs, bei dem das Selbstverständnis von Museen zeitgemäß verhandelt wird.

Im Seminar soll die Methodik vor Ort angewendet werden. In der praxisorientierten Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Referat Bildung, Vermittlung, Besucherdienste der Staatlichen Museen zu Berlin stattfindet, lernen die Studierenden Grundlagen der Kunst- und Kulturvermittlung kennen, erfassen und bearbeiten das „Revisiting Collections Toolkit“ und entwickeln mit verschiedenen Fokusgruppen Interpretationsansätze der Ausstellung bzw. einzelner Objekte. Abschließend präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse im Rahmen einer studentischen Veranstaltung im Neuen Museum.

Organisatorisches:

Seminarplan

Do, 27. 10. 2016, 12 - 14 Uhr, Raum 3.30, GEO 47 (Inhaltliche Einführung)
 Do, 03. 11. 2016, 12 - 14 Uhr (s.t.), Besucherinfo, Neues Museum (Orientierung)
 Do, 10. 11. 2016, 12 - 14 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (Input durch Kollegin Daniela Bystron, Verteilung der Aufgaben)
 Do, 17. 11. 2016, 12 - 14 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (Vorstellung Toolkit, Teil 1)
 Do, 24. 11. 2016, 12 - 14 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (Vorstellung Toolkit, Teil 2)
 Do, 01. 12. 2016, 12 - 16 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (1. Testlauf "Revisiting Collections")
 Do, 08. 12. 2016, 12 - 14 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (Vorbereitung Veranstaltung) Sa, 10. 12. 2016, 14 - 18 Uhr, Besucherinfo, Neues Museum (Veranstaltung, Durchführung "Revisiting Collections" mit Fokusgruppe)
 Do, 15. 12. 2016, 12 - 14 Uhr, Raum 3.30, GEO 47 (Feedback)

533695 Praxiskolloquium

1 SWS
 PCO Di 18-21 Einzel (1) GEO 47, 0.12 U. Koloska
 1) findet am 14.02.2017 statt

Organisatorisches:

Praktikumsberatung/Sprechstunde: montags, 12 bis 14 Uhr (außer am 24.10.2016), R. 2.02, Georgenstr. 47, 10117 Berlin
 Praktikumskolloquium: Dienstag, 14.02.2017, R. 0.12, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Modul IX: Spezialisierung

533630 Das mittelalterliche Kirchenportal und sein Betrachter

2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Kunz
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533632 Mittelalter aktualisiert: Kunst am Prager Kaiserhof des 14. Jh. und ihre Präsentation in der Ausstellung Prag/Nürnberg 2016/17

2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533633 Lorenzo Ghibertis Bronzetüren

2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533635 Dreigestirn am Himmel der römischen Barockarchitektur: F. Borromini zwischen Pietro da Cortona und Gianlorenzo Bernini

2 SWS
 SE A. Nesselrath
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533636 Wo reiten sie denn? Zwei Reiterdenkmäler im Vergleich

2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Bernhardt
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533637 Ausstellungen, die Kunstgeschichte geschrieben haben

2 SWS
 SE C. Klönk
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

- 533638 National traumas, collective identities. Post-communist Europe and contemporary art (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533639 Labore modernen Wohnens: Siedlungen und sozialer Wohnungsbau in der Zwischenkriegszeit**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533641 Das Erhabene. Historische Wandlungen und aktuelle Relevanz einer ästhetischen Kategorie**
 2 SWS
 SE S. Gerke
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533642 Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung**
 2 SWS
 SE J. Nyakatura,
 K. Amelung
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533649 Als die Bilder laufen lernten: Kunsthistorische Zugänge zum (Frühen) Film**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Becker*
 1) findet vom 20.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533650 Bilder im Kasten - vom Guckkasten bis Google Cardboard**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533652 Skulptur um 1500**
 2 SWS
 SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlsperger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533654 Performance and Politics in the United States, 1913-present. (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Gogarty
 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

Modul X: Bachelorarbeit

- 533680 BA Kolloquium**
 1 SWS
 CO K. Bernhardt

Im allgemeinen BA-Colloquium werden praktische und konzeptionelle Fragen der Vorbereitung und der Erstellung der BA-Arbeit besprochen (Ablauf des Abschlussverfahrens, Themenfindung, wissenschaftlicher Aufbau und formale Gestaltung der Arbeit, Literatur- und Bildrecherche, Umgang mit Literatur- und Abbildungsnachweisen usw.). Das allgemeine BA-Colloquium ersetzt nicht die fachliche Beratung und Begleitung der BA-Arbeit durch den Betreuer bzw. die Betreuerin der Arbeit, sondern ergänzt diese. Es wird deshalb nachdrücklich empfohlen, neben dem Colloquium, das vom Betreuer bzw. von der Betreuerin angeboten wird, auch das allgemeine BA-Colloquium zu besuchen.

Organisatorisches:

Die Anmeldung zum BA-Colloquium erfolgt direkt bei Frau Bernhardt (katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de).

Das CO findet zweiwöchentlich, montags, 16 bis 18 Uhr, in R. 3.42 an folgenden Terminen statt:
24.10.2016, 7.11.2016, 21.11.2016, 5.12.2016, 9.1.2017, 23.1.2017, 6.2.2017

533681	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO					C. Blümle
533682	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO					H. Bredekamp
533683	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO					M. Diers
533684	Kolloquium für BA, MA und PhD 3 SWS CO	Di	16-19	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	I. Hinterwaldner
	1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt					

In dieser Lehrveranstaltung sind Studierende und ihre Themen willkommen, die eine Abschlussarbeit (BA, MA, Dissertation) schreiben möchten. Anmeldung zum Kolloquium erfolgt in der Sprechstunde.

533685	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO	Mo	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	K. Kappel
	1) findet vom 31.10.2016 bis 13.02.2017 statt					
533686	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO					M. Marek

Organisatorisches:
Blocktermine - 3 x 2 Tage (Fr + Sa)
Terminangaben folgen

533687	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO	Mi	16-19	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	P. Seiler
	1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt					
533688	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO	Do	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	A. Dorgerloh
	1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt					
533689	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO					P. Zitzlsperger

Bachelorstudiengang StPO 2014

Modul I: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte I

533611	Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus 2 SWS VL	Mi	16-18	wöch. (1)	DOR 26, 207	K. Kappel
	1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>					

- 533622 Einführung in die Architektur des Klassizismus Deutschlands und Großbritanniens**
 2 SWS
 PS Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Altekamp
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 533621 Einführung in die Architektur der Moderne. Konzeptionen, Imaginationen, mediale Rezeption**
 2 SWS
 PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 K. Kappel
 1) findet vom 18.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 533623 Groß geplant. Einführung in die Architekturgeschichte anhand von Bauprojekten der Renaissance und des Barock**
 2 SWS
 PS Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Schelbert
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 533624 Die Medien der Architekturdarstellung**
 2 SWS
 PS Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3
- 533625 Die Medien der Architekturdarstellung**
 2 SWS
 PS Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5336101 Tutorium A**
 2 SWS
 TU Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5336102 Tutorium B**
 2 SWS
 TU Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
 1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5336103 Tutorium C**
 2 SWS
 TU Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Lau
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5336104 Tutorium D**
 2 SWS
 TU Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Lau
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 5336105 Tutorium E**
 2 SWS
 TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
 1) findet vom 26.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5336106 Tutorium F
 2 SWS
 TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
 1) findet vom 26.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5336107 Tutorium G
 2 SWS
 TU Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
 1) findet vom 28.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5336108 Tutorium H
 2 SWS
 TU Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Drumm
 1) findet vom 28.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul III: Mittelalter

533612 Biblische Historien in der mittelalterlichen Kunst Italiens
 2 SWS
 VL Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Seiler
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533630 Das mittelalterliche Kirchenportal und sein Betrachter
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Kunz
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533632 Mittelalter aktualisiert: Kunst am Prager Kaiserhof des 14. Jh. und ihre Präsentation in der Ausstellung Prag/Nürnberg 2016/17
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul IV: Neuzeit

533633 Lorenzo Ghibertis Bronzetüren
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533652 Skulptur um 1500
 2 SWS
 SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlsperger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533635 Dreigestirn am Himmel der römischen Barockarchitektur: F. Borromini zwischen Pietro da Cortona und Gianlorenzo Bernini
 2 SWS A. Nesselrath
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533661 Von Botticelli bis Vermeer - Bild- und Formanalyse vor Original
 2 SWS
 ÜO Do 14-18 wöch. (1) C. Blümle
 ÜO Do 16-18 wöch. (2) C. Blümle
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

2) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul V: Moderne und Gegenwart

- 533613** **Nouvelle Tendance - Technologie und Experiment in der Kunst der 1960er/70er Jahre**
2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hinterwaldner
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533616** **Museen als Co-Produzenten von Kunstwerken: Konservierung und Restaurierung seit dem 18. Jahrhundert**
2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 A. Matyssek
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533636** **Wo reiten sie denn? Zwei Reiterdenkmäler im Vergleich**
2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Bernhardt
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533637** **Ausstellungen, die Kunstgeschichte geschrieben haben**
2 SWS
SE C. Klönk
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533638** **National traumas, collective identities. Post-communist Europe and contemporary art (englisch)**
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533639** **Labore modernen Wohnens: Siedlungen und sozialer Wohnungsbau in der Zwischenkriegszeit**
2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533654** **Performance and Politics in the United States, 1913-present. (englisch)**
2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Gogarty
1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte**
- 533614** **Terror. Wenn Bilder zu Waffen werden**
2 SWS
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 C. Klönk
1) findet vom 15.11.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533615** **Gemüt - Bild ohne Eigenschaften**
2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 C. von Xylander
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533641 Das Erhabene. Historische Wandlungen und aktuelle Relevanz einer ästhetischen Kategorie
 2 SWS
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 9 S. Gerke

533642 Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung
 2 SWS
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 9 J. Nyakatura,
 K. Amelung

533649 Als die Bilder laufen lernten: Kunsthistorische Zugänge zum (Frühen) Film
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Becker*
 1) findet vom 20.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533650 Bilder im Kasten - vom Guckkasten bis Google Cardboard
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Modul VII: Exkursion

5336341 Pisa und Genua - zwei mediterrane Hafenstädte (11. bis 17. Jh.)
 2 SWS
 EX
detaillierte Beschreibung siehe S. 10 G. Wolf

5336342 Tagesexkursion "Die Leipziger „Schulen“ der Malerei"
 1 SWS
 EX
detaillierte Beschreibung siehe S. 10 A. Matyssek

5336343 Tagesexkursion "Zeitgenossenschaft"
 1 SWS
 EX
detaillierte Beschreibung siehe S. 10 A. Matyssek

5336401 Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance - Düsseldorf
 2 SWS
 EX
detaillierte Beschreibung siehe S. 10 C. Blümle

Modul VIII: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

520009 Studium global-Wege ins Ausland
 2 SWS 3 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Schneider
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten, d.h. Auslands-Bafög.

Die Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden. Diese Veranstaltung bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufhalten und Praktika im Ausland vor. Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Wintersemester 2016/17. Der Kursschlüssel lautet **sg2017**.

Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

- 533671 Gotische Malerei in der Berliner Gemäldegalerie**
2 SWS
PL Di 14-16 wöch. (1) T. Kunz
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533672 Zwischen Siebdruck und Skyart. Steve Poleskie - eine tentative Monographie (Teil 1)**
2 SWS
PL Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 I. Hinterwaldner
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533673 Forschung und Praxis in den Sammlungen der Kunstbibliothek (II). Die große Italienreise. Zeichnungen in einem Klebeband des 19. Jahrhunderts**
3 SWS
PL Do 09-12 wöch. (1) G. Schelbert
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533674 Ausstellungsräume und Ausstellungsgestaltung heute**
2 SWS
PL Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.16 A. Lammert
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533675 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum**
2 SWS
PL U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533676 Bauen Mädchen mehr als Tore? Entwürfe Berliner Architektinnen von 1908 bis heute**
2 SWS
PL Mi 14-16 wöch. (1) U. Müller*
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533677 Neubetrachtungen im Neuen Museum, Berlin – Eine Einführung in die Methodik „Revisiting Collections“**
2 SWS
PL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
1) findet vom 27.10.2016 bis 15.12.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul X: Spezialisierung

- 533612 Biblische Historien in der mittelalterlichen Kunst Italiens**
2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 3075 P. Seiler
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 533613 Nouvelle Tendance - Technologie und Experiment in der Kunst der 1960er/70er Jahre**
2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hinterwaldner
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 533614 Terror. Wenn Bilder zu Waffen werden**
 2 SWS
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 C. Klönk
 1) findet vom 15.11.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533615 Gemüt - Bild ohne Eigenschaften**
 2 SWS
 VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 C. von Xyländer
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533616 Museen als Co-Produzenten von Kunstwerken: Konservierung und Restaurierung seit dem 18. Jahrhundert**
 2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 A. Matyssek
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533630 Das mittelalterliche Kirchenportal und sein Betrachter**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Kunz
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 533632 Mittelalter aktualisiert: Kunst am Prager Kaiserhof des 14. Jh. und ihre Präsentation in der Ausstellung Prag/Nürnberg 2016/17**
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 533633 Lorenzo Ghibertis Bronzetüren**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Seiler
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533635 Dreigestirn am Himmel der römischen Barockarchitektur: F. Borromini zwischen Pietro da Cortona und Gianlorenzo Bernini**
 2 SWS A. Nesselrath
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533636 Wo reiten sie denn? Zwei Reiterdenkmäler im Vergleich**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Bernhardt
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533637 Ausstellungen, die Kunstgeschichte geschrieben haben**
 2 SWS C. Klönk
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533638 National traumas, collective identities. Post-communist Europe and contemporary art (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 J. Elantkowski
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

- 533639 Labore modernen Wohnens: Siedlungen und sozialer Wohnungsbau in der Zwischenkriegszeit**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Marek
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533641 Das Erhabene. Historische Wandlungen und aktuelle Relevanz einer ästhetischen Kategorie**
 2 SWS
 SE S. Gerke
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533642 Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung**
 2 SWS
 SE J. Nyakatura,
 K. Amelung
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533649 Als die Bilder laufen lernten: Kunsthistorische Zugänge zum (Frühen) Film**
 2 SWS
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Becker*
 1) findet vom 20.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533650 Bilder im Kasten - vom Guckkasten bis Google Cardboard**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Feiersinger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 533652 Skulptur um 1500**
 2 SWS
 SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Zitzlsperger
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533654 Performance and Politics in the United States, 1913-present. (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Gogarty
 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533661 Von Botticelli bis Vermeer - Bild- und Formanalyse vor Original**
 2 SWS
 ÜO Do 14-18 wöch. (1) C. Blümle
 ÜO Do 16-18 wöch. (2) C. Blümle
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
 2) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul XI: Abschlussmodul

- 533680 BA Kolloquium**
 1 SWS K. Bernhardt
 CO
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 533681 Kolloquium für BA, MA und PhD**
 2 SWS C. Blümle
 CO
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533682	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					H. Bredekamp
533683	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					M. Diers
533684	Kolloquium für BA, MA und PhD 3 SWS CO Di 16-19 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42			I. Hinterwaldner
533685	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO Mo 18-20 1) findet vom 31.10.2016 bis 13.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42			K. Kappel
533686	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					M. Marek
533687	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO Mi 16-19 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42			P. Seiler
533688	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO Do 18-20 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>	wöch. (1)	GEO 47, 3.42			A. Dorgerloh
533689	Kolloquium für BA, MA und PhD 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					P. Zitzlsperger

Masterstudiengang StPO 2014

Modul I: Räume, Objekte, Bilder

533612	Biblische Historien in der mittelalterlichen Kunst Italiens 2 SWS VL Di 10-12 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>	wöch. (1)	UL 6, 3075			P. Seiler
533643	Unterirdisch - Oberirdisch - Außerirdisch. Urbanistische Visionen seit Mitte des 20. Jh. 2 SWS SE Di 12-14 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt	wöch. (1)	GEO 47, 3.16			I. Hinterwaldner

Die Architektur kennt seit jeher ambitionierte konzeptuelle Stadtplanungen, die nicht (oder nicht in vollem Umfang) umgesetzt wurden, die aber dennoch viel von den dahintersteckenden lokal- oder geopolitischen Bedürfnissen und ästhetisch-gesellschaftlichen Visionen verraten. Dazu zählen beispielsweise die situationistische Projekte, der wohltemperierte "Geodesic NYC Dome" von Buckminster Fuller, das atombombensichere New York von Oscar Newman, die mobile "Instant City" von Archigram, das geometrische "Monumento Continuo" von Superstudio, die Luftarchitektur von Yves Klein und Werner Ruhnu, die pneumatischen

"Cloud Cities" von Tomás Saraceno, die ringförmige Weltraumkolonie von Gerard K. O'Neill, die "Chemical Architecture" von William Katavolos, und viele zeitgenössische parametrisch-biomorph gewachsene Ökostädte inklusive nachhaltiger vertikaler Landwirtschaft. Exemplarisch ausgewählte Entwürfe werden in ihren Kontexten und Anliegen analysiert und miteinander verglichen. Darüber hinaus wird untersucht, wie Utopien, Dystopien, Visionen und Zukünfte jeweils dargestellt und gerahmt werden. Was kann man über die verwendeten Rendering-Techniken – diese reichen von farbprächtigen Handzeichnungen zu offensichtlichen Montagen bis hin zu fotorealistischen Computergrafiken, die suggerieren, dass die Anlage tatsächlich bereits existiert – herausfinden? Wie schaut in den einzelnen Fällen die Rhetorik der Zukunft in der Städteplanung aus?

533644 Bildkulturen der russischen Avantgarde

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Die Revolution von 1917 hat in Russland mit dem Gesellschaftssystem auch den Kunstbegriff umgestürzt; dies betraf sowohl das Spektrum künstlerischer Betätigungsfelder und deren Verzahnung mit Leben und Gesellschaft als auch die Ausdrucksmittel und die Ästhetik. Die Avantgarde übernahm für eine Zeitlang die Führung und beanspruchte, Hand in Hand mit der Kommunistischen Partei (bald im Konflikt mit ihr und untereinander), die Kultur in ihrer Gesamtheit neu zu formen. Das Seminar wird die radikalen Transformationen der Künste auf den traditionellen Feldern (Architektur, Bauaufgaben und bildkünstlerische Gestaltung öffentlichen Raums; Malerei, Plastik) verfolgen und ebenso visuelle Medien der Agitation, Entwicklungen der Produktionskunst und des Designs, der Bühnenkunst und der Fotografie sowie des Films in den Blick nehmen. Die Leitfrage richtet sich auf die Art und Weise der Verknüpfung von Form und kultureller Bedeutung.

Organisatorisches:

Literatur zum Einstieg: Plaggenborg, Stefan: Revolutionskultur. Menschenbilder und kulturelle Praxis in Sowjetrußland zwischen Oktoberrevolution und Stalinismus. Köln, Weimar, Wien 1996; Noever, Peter (Hg.): Kunst und Revolution. Russische und sowjetische Kunst 1910–1932. Wien 1988; Hornbostel, Wilhelm/Kopanski, Karlheinz W./Rudi, Thomas (Hg.): Mit voller Kraft. Russische Avantgarde 1910–1934. Ausstellungskatalog. Kassel 2001; Wolter, Bettina-Martine/Schwenk, Bernhart (Hg.): Die große Utopie. Die russische Avantgarde 1915–1932. Frankfurt/M., Bonn 1992; Bowl, John E. (Hg.): Russian Art of the Avant-Garde. Theory and Criticism. London 1988.

Modul II: Materialien, Medien, Praktiken

533613 Nouvelle Tendance - Technologie und Experiment in der Kunst der 1960er/70er Jahre

2 SWS
VL Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 3075 I. Hinterwaldner
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533616 Museen als Co-Produzenten von Kunstwerken: Konservierung und Restaurierung seit dem 18. Jahrhundert

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 3075 A. Matyssek
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533645 Rembrandt in der Berliner Gemäldegalerie. Werk, Umkreis, Wirken

2 SWS
SE Fr 14-16 wöch. (1) M. Eissenhauer
1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt

Die Berliner Gemäldegalerie beherbergt eine der bedeutenden Rembrandt-Sammlungen außerhalb Hollands. Anhand der eigenhändigen Werke Rembrandts und der Gemälde seiner Lehrer und Schüler soll sein Schaffen und sein künstlerisches Umfeld exemplarisch erschlossen werden. So werden den Studierenden vertiefende Kenntnisse zur Erarbeitung eines größeren Überblicks im Wirkungskreis Rembrandts und der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts ermöglicht.

Literatur:

Die Kenntnis der nachfolgend aufgeführten Literatur wird als Grundlage vorausgesetzt:

- Christian Tümpel: Rembrandt. Mythos und Methode. Königstein im Taunus 1986.
- Gary Schwartz: Das Rembrandt-Buch. Leben und Werk eines Genies. München 2006.
- Christian Tümpel: Rembrandt. Reinbek bei Hamburg 1977. Überarbeitete Neuauflage 2006.
- Der späte Rembrandt. Ausst.-Kat. London und Amsterdam 2014–2015. München 2014.

Organisatorisches:

Die erste Veranstaltung mit der Besprechung des Seminarablaufs findet am Freitag, 21.10.2016 von 14 – 16 Uhr im Sitzungssaal der Generaldirektion der Staatlichen Museen zu Berlin (Stauffenbergstraße. 41 / 1. OG) statt, alle weiteren Sitzungen ab 28.10.2016 in den Ausstellungsräumen der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin statt (Kulturforum am Matthäikirchplatz, 10785 Berlin).

Teilnahmebegrenzung: Maximal 15 Teilnehmer (nach Anmelde Reihenfolge in AGNES). Bestätigung der Teilnahme durch persönliche Anwesenheit am 21.10.2016 ist erforderlich.

Für den Scheinerwerb werden neben regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit die aktive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Übernahme eines größeren Referats (mit schriftlicher Vorlage) erwartet.

533651 Stop-Motion. Verlebendigung und Zeitlichkeit in Videokunst und Film

2 SWS
SE

S. Hillnhütter

Stop-Motion ist eine der einfachsten, aber auch einschlägigsten Techniken, Objekte im Bild in Bewegung zu setzen. Dabei werden Standbilder aneinandergereiht, die minimal voneinander abweichen. Unbewegte Motive können so in ein Narrativ gesetzt werden. Im Seminar werden wir Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst (z.B. William Kentridge, Thomas Demand) und Film (z.B. Georges Méliès, Michel Gondry, Phil Tippett) besprechen. Die Tricktechnik kann dabei als Analogie zur Medialität von Film gelesen werden.

Organisatorisches:

Vorbesprechung mit Referatsvergabe: Montag, 14.11.2016, 14 - 16 Uhr, R. 0.12, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Blockseminar: 20. - 24.02.2017, 10 - 15 Uhr, R. 0.12

533653 Fotografie als Medium des Sozialen

2 SWS

SE	Di	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	A. Matyssek
SE	Di	18-20	wöch. (2)	GEO 47, 3.30	A. Matyssek

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Gegenstand des Seminars sind soziale Funktionen und Nutzungen der Fotografie in den letzten 150 Jahren – von Porträts, Visitenkarten oder Alben bis zu Fotoplattformen und zum Sharing, aber auch sozialdokumentarische und „engagierte“ künstlerische Fotografie. Wir diskutieren klassische und aktuelle theoretische Ansätze, historische Kontexte und Überlagerungen von sozialen mit künstlerischen Funktionen. Ziel ist es, die verschiedenen Formen von Fotografie als Medium des Sozialen kritisch zu differenzieren und zu historisieren.

Modul III: Bildgeschichte und Bildtheorie

533614 Terror. Wenn Bilder zu Waffen werden

2 SWS

VL	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 3075	C. Klonk
----	----	-------	-----------	------------	----------

1) findet vom 15.11.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

533615 Gemüt - Bild ohne Eigenschaften

2 SWS

VL	Mi	16-18	wöch. (1)	UL 6, 3075	C. von Xylander
----	----	-------	-----------	------------	-----------------

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533646 Die Naturkunde des Plinius Secundus d.Ä. in den Bildkulturen der italienischen Renaissance

2 SWS

SE	Mi	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	P. Seiler
----	----	-------	-----------	--------------	-----------

1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

Die Naturkunde des Plinius Secundus d. Ä. wurde in der italienischen Renaissance in zahlreichen kunsttheoretischen Texten und Bildern rezipiert. Das Seminar wird anhand ausgewählter Beispiele aus dem 14. bis 16. Jahrhundert die vielfältigen Formen der Aneignung und Transformation prominenter Textpassagen behandeln und Einblicke in Problemfelder der Künstleranekdotik, Kunsttheorie und Kunstgeschichte vermitteln.

Literatur:

Sarah Blake McHam: Pliny and the Artistic Culture of the Italian Renaissance. The Legacy of the Natural History, New Haven and London 2013

533647 Formfragen von Recht und Staat

2 SWS

SE

H. Bredekamp,
D. Grimm

Im Zentrum des Seminars soll die Frage stehen, ob Verbindungen, Parallelen oder systematische Widersprüche zwischen den sich wandelnden Dogmen des Rechts und dem bestehen, was als Ikonologie des Staates bezeichnet werden kann. Dahinter liegt die Grundfrage, ob Recht und Staat eine formbezogene, visuelle Komponente besitzen oder aufweisen sollten.

Organisatorisches:

Zusätzlich zur Anmeldung per AGNES melden Sie sich bitte über folgende E-Mail-Adresse zum Seminar an: horst.bredkamp@culture.hu-berlin.de

Ort: R. 0.12, Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Termine:

Freitag, 4.11.2016, 16 - 19 Uhr und Samstag, 5.11.2016, 10 - 18 Uhr

Freitag, 2.12.2016, 16 - 19 Uhr und Samstag, 3.12.2016, 10 - 18 Uhr

Freitag, 27.1.2017, 16 - 19 Uhr und Samstag, 28.1.2017, 10 - 18 Uhr

Hinweis für Studierende der Juristische Fakultät: Das Seminar ist offen für Studierende der Schwerpunkte 1, 2 und 5. Doktorand(inn)en und LLM-Studierende sind willkommen. Seminararbeiten können nachträglich geschrieben werden.

533648 bild/schirm/welten

2 SWS

SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. von Xylander
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt

Bill Gates kaufte 1995 eine der weltweit wichtigsten Sammlungen historischer Bilder, das Bettmann Archiv in New York. Damit erfolgte eine mediengeschichtliche Zäsur, welche die dialektische Aufhebung von Bild- und Textverarbeitungsmitteln (Microsoft Office) und Bildinhalten (Bettmann Archiv) umfasst. Wir wollen diese Entwicklung mit Walter Benjamin dechiffrieren. Es geht um die Vorwegnahme des virtuellen Orientierungswissens, das die Nutzeroberflächen der Gegenwart kennzeichnet. Folgenreiche Zusammenhänge der Geschichte der visuellen Kommunikation im 20. Jahrhundert – namentlich, die zunehmende Technisierung im Umgang mit Papier, Karton und Typographie – spielten in die Architektonik der digitalen Lebenswelt hinein. Zudem werden zeitgenössische Auseinandersetzungen bezüglich der diskursiven Einbettung und Mobilisierung von Bildern thematisiert – Auseinandersetzungen, an denen sich eine Vielzahl zum Teil vergessener, international vernetzter und globaldenkender Akteure aus allen erdenklichen Milieus – Kultur, Politik, Handel, Industrie, Wissenschaft – beteiligten.

533663 Malerei seit 1960

2 SWS

ÜO

A. Matyssek

Die Malerei verlor in den 1960er Jahren und mit der Etablierung von Konzeptkunst und anderen neuen Kunstformen wie Performance oder Video stark an Bedeutung. Galt sie zuvor noch als paradigmatisches Medium des Modernismus, so sahen sie Künstler_innen wie Theoretiker_innen Ende der 1960er Jahre an ihr Ende gekommen. In der Übung diskutieren wir anhand der Bestände von Berliner Sammlungen und Galerien künstlerische Positionen, die sich nach dieser Umwertung und bis in die Gegenwart neuen Perspektivierungen der Malerei widmen.

Organisatorisches:

Termine:

Donnerstags:

20.10.2016 und 27.10.2016, 10 bis 12 Uhr, R. 3.16, Georgenstr. 47, 10117 Berlin

10.11., 24.11., 8.12., 15.12.2016, 5.1., 19.1.2017, 10 bis 14 Uhr, vor Ort

Teilnahmebegrenzung: 15 Personen

Modul IV: Exkursion

5336341 Pisa und Genua - zwei mediterrane Hafenstädte (11. bis 17. Jh.)

2 SWS

EX

G. Wolf

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5336342 Tagesexkursion "Die Leipziger „Schulen“ der Malerei"

1 SWS

EX

A. Matyssek

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5336343 Tagesexkursion "Zeitgenossenschaft"

1 SWS

EX

A. Matyssek

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5336401 Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance - Düsseldorf

2 SWS

EX

C. Blümle

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Modul V: Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

533671 Gotische Malerei in der Berliner Gemäldegalerie

2 SWS

PL

Di

14-16

wöch. (1)

T. Kunz

1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 533672 Zwischen Siebdruck und Skyart. Steve Poleskie - eine tentative Monographie (Teil 1)**
 2 SWS
 PL Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 I. Hinterwaldner
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533673 Forschung und Praxis in den Sammlungen der Kunstbibliothek (II). Die große Italienreise. Zeichnungen in einem Klebeband des 19. Jahrhunderts**
 3 SWS
 PL Do 09-12 wöch. (1) G. Schelbert
 1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533674 Ausstellungsräume und Ausstellungsgestaltung heute**
 2 SWS
 PL Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.16 A. Lammert
 1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533675 Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum**
 2 SWS
 PL U. Koloska
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533676 Bauen Mädchen mehr als Tore? Entwürfe Berliner Architektinnen von 1908 bis heute**
 2 SWS
 PL Mi 14-16 wöch. (1) U. Müller*
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533677 Neubetrachtungen im Neuen Museum, Berlin – Eine Einführung in die Methodik „Revisiting Collections“**
 2 SWS
 PL Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Dorgerloh
 1) findet vom 27.10.2016 bis 15.12.2016 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul VII: Forschungsorientierte Vertiefung

- 533643 Unterirdisch - Oberirdisch - Außerirdisch. Urbanistische Visionen seit Mitte des 20. Jh.**
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16 I. Hinterwaldner
 1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 533644 Bildkulturen der russischen Avantgarde**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
 1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 533645 Rembrandt in der Berliner Gemäldegalerie. Werk, Umkreis, Wirken**
 2 SWS
 SE Fr 14-16 wöch. (1) M. Eissenhauer
 1) findet vom 21.10.2016 bis 17.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 533646 Die Naturkunde des Plinius Secundus d.Ä. in den Bildkulturen der italienischen Renaissance**
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
 1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

- 533647 Formfragen von Recht und Staat**
2 SWS
SE
H. Bredekamp,
D. Grimm
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 533648 bild/schirm/welten**
2 SWS
SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. von Xylander
1) findet vom 20.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 533651 Stop-Motion. Verlebendigung und Zeitlichkeit in Videokunst und Film**
2 SWS
SE
S. Hillnhütter
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 533653 Fotografie als Medium des Sozialen**
2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.30 A. Matyssek
SE Di 18-20 wöch. (2) GEO 47, 3.30 A. Matyssek
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
2) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 533681 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO
C. Blümle
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533682 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO
H. Bredekamp
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533683 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO
M. Diers
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533684 Kolloquium für BA, MA und PhD**
3 SWS
CO Di 16-19 wöch. (1) GEO 47, 3.42 I. Hinterwaldner
1) findet vom 25.10.2016 bis 14.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533685 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 K. Kappel
1) findet vom 31.10.2016 bis 13.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533686 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO
M. Marek
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 533687 Kolloquium für BA, MA und PhD**
2 SWS
CO Mi 16-19 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet vom 19.10.2016 bis 15.02.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533688 Kolloquium für BA, MA und PhD
2 SWS
CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
1) findet vom 27.10.2016 bis 16.02.2017 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

533689 Kolloquium für BA, MA und PhD
2 SWS
CO
detaillierte Beschreibung siehe S. 15 P. Zitzlsperger

533691 Kolloquium für Master und DoktorandInnen
2 SWS
CO Di 18-21 wöch. (1) GEO 47, 3.16 C. Klönk
1) findet vom 18.10.2016 bis 14.02.2017 statt

Das Kolloquium dient der Vorbereitung der MA- und Doktorarbeit. Die Anmeldung zum Kolloquium erfolgt in der Sprechstunde.

Interdisziplinäres Studienangebot

5336109 Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft
2 SWS
QT Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 L. Beisel,
P. Phan
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Nach der Natur gezeichnet und in fürstlichen Gärten bestaunt, bei lebendigem Leib sezziert und in Sammlungen zur Schau gestellt – Tiere sind aufs Engste mit der Geschichte der Künste und Wissenschaften verzahnt. Im Rahmen unseres Q-Tutoriums „Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft“ wollen wir Schlaglichter auf eine Kulturgeschichte des Betrachtens und Sammelns von Tieren werfen:

Wer sieht und sammelt wann welche Tiere und zu welchem Zweck? Welche kulturellen, sozialen und politischen Zuschreibungen prägen zu unterschiedlichen Zeiten das Verhältnis von Mensch und Tier?

Welche Wissensordnungen und Naturkonzeptionen werden in der neueren Geschichte in ihren Begegnungen deutlich?

Das Q-Programm der HU Berlin ist ein Labor für neue Lehr- und Lernformen. In einer interdisziplinären Gruppe wollen wir uns einen eigenen Zugang zum spannungsreichen Verhältnis von Mensch und Tier erarbeiten – ein Thema, das sich in der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung mittlerweile als produktives Forschungsfeld etabliert hat.

5336110 Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland
2 SWS
PT Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 N. Krekeler,
A. Wolff
1) findet vom 24.10.2016 bis 13.02.2017 statt

Das Projektstudium widmet sich Geschichtskonstruktionen der Shoah im Film. Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist die Annahme, dass Shoah-Filme die in ihrem Entstehungskontext gängigen Vorstellungen von der Shoah aufgreifen, verarbeiten und reproduzieren, zugleich aber auch einen Beitrag zur Konstruktion von Geschichte leisten, also auch Urheber solcher Bilder und Vorstellungen sind. An ausgewählten Filmen soll exemplarisch herausgearbeitet werden, in welchem Zusammenhang die dramaturgischen, ästhetischen und narrativen Strukturen der Filme zu den jeweiligen Shoahdiskursen in der ost-deutschen, west-deutschen und vereinigten deutschen Gesellschaft von 1945 bis in die Gegenwart stehen.

Für diese Untersuchung werden zwei Fragen leitend sein: Welche Geschichtsbilder der Shoah entwerfen die Filme im Laufe der Jahrzehnte? Und in welchem Verhältnis stehen die filmisch erzeugten Geschichtsbilder zu der jeweiligen Gegenwart, der sie entstammen und auf die sie wirken? Um diesen Fragen nachgehen zu können, müssen wir zum Einen gründliche Betrachtungen und -analysen der Filme vornehmen und uns zum Anderen über die geschichtlichen Entstehungskontexte sowie die Shoah-Erinnerungsdiskurse informieren. Deshalb möchten wir sowohl Kunsthistoriker_innen, Film- und Medienwissenschaftler_innen als auch Historiker_innen und Kulturwissenschaftler_innen mit allem Nachdruck einladen, die Veranstaltung mit ihren Kenntnissen zu bereichern.

Literatur:

Eine Literaturliste wird mit dem Seminarplan in der ersten Sitzung ausgehändigt. Zur (fakultativen) Vorbereitung können folgende Texte dienen:

Bruns, Claudia: *„Welchen der Steine du hebst“*. *Filmische Erinnerung an den Holocaust*, Berlin 2012.

Frölich, Margit/Jureit, Ulrike/Schneider, Christian (Hrsg.): *Das Unbehagen an der Erinnerung. Wandlungsprozesse im Gedenken an den Holocaust*, Frankfurt a.M 2012.

Groehler, Olaf: „Der Holocaust in der Geschichtsschreibung der DDR“, in: Moltmann, Bernhard/Kiesel, Doron/Cilly Kugelmann u.A. (Hrsg.): *Erinnerung. Zur Gegenwart des Holocaust in Deutschland-West und Deutschland-Ost*, Frankfurt am Main 1993, S. 47-66.

Herbert, Ulrich: „Der Holocaust in der Geschichtsschreibung der Bundesrepublik“, in: Moltmann, Bernhard/Kiesel, Doron/Cilly Kugelmann u.A. (Hrsg.): *Erinnerung. Zur Gegenwart des Holocaust in Deutschland-West und Deutschland-Ost*, Frankfurt am Main 1993, S. 31-46.

Wende, Waltraud 'Wara': *Geschichte im Film. Mediale Inszenierungen des Holocaust und kulturelles Gedächtnis*, Stuttgart 2002.

533655 American Art Between the Revolution and the Civil War (englisch)

2 SWS
SE

N.N.

Seminar der Terra Gastprofessorin Allison Stagg (TU Berlin)

im Wintersemester 2016/17 am John#F.#Kennedy#Institut (FU)

FU LV-Nr. 32101, FU Modulzuordnung: BA Vertiefungsseminar Kultur A oder B

An introduction to art produced in America between the 1770s and the early 1860s. This class will focus thematically on the paintings, sculpture, and graphic art of the period. Several classes will meet at Berlin museums to view art objects made by both American and European artists.

Organisatorisches:

Mittwochs, 10 - 12 Uhr, R. 3.19, JFKI, Lansstr. 7 - 9, 14195 Berlin - Beginn: 2.11.2016

Anmeldung erfolgt über das Sekretariat des John-F.-Kennedy-Instituts: Regina Wenzel - kultur@zedat.fu-berlin.de

Die Teilnahme am Kurs lassen Sie auf FU-LV-Nachweisen bestätigen und von unseren Studienfachberaterinnen anerkennen.

533656 "The Lovers of Fun may be gratified": Early American Caricature Prints and Visual Culture, 1789-1840 (englisch)

2 SWS
SE

N.N.

Seminar der Terra Gastprofessorin Allison Stagg (TU Berlin)

im Wintersemester 2016/17 am John#F.#Kennedy#Institut (FU)

FU LV-Nr.: 32114, FU-Modulzuordnung: MA Modul B Kultur HS und interdisziplinäres Seminar

George Washington at the guillotine, Thomas Jefferson pictured with his slave, and Andrew Jackson as King. This course will focus on the history of political caricature in Europe and its emergence in America at the beginning of Washington's presidency as a popular medium of propaganda and attacks. There will be several class visits to the Deutsches Historisches Museum to view prints made after American artists such as Charles Willson Peale and Gilbert Stuart, and to the Kunstbibliothek to view political caricature prints.

Organisatorisches:

Mittwochs, 14 - 16 Uhr, R. 3.19, JFKI, Lansstr. 7 - 9, 14195 Berlin - Beginn: 2.11.2016

<http://www.jfki.fu-berlin.de/faculty/culture/terra/index.html>

Anmeldung erfolgt über das Sekretariat des John-F.-Kennedy-Instituts: Regina Wenzel - kultur@zedat.fu-berlin.de

Die Teilnahme am Kurs lassen Sie auf FU-LV-Nachweisen bestätigen und von unseren Studienfachberaterinnen anerkennen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Altekamp, Stefan (Einführung in die Architektur des Klassizismus Deutschlands und Großbritanniens)	3
Amelung, Kathrin Mira (Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung)	9
Becker*, Marcus , Tel. 2093 66253, mar_becker@gmx.de (Als die Bilder laufen lernten: Kunsthistorische Zugänge zum (Frühen) Film)	9
Beisel, Luca (Tiere Sehen - Tiere Sammeln - Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft)	29
Bernhardt, Katja , Tel. 2093-66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Wo reiten sie denn? Zwei Reiterdenkmäler im Vergleich)	7
Bernhardt, Katja , Tel. 2093-66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (BA Kolloquium)	14
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Von Botticelli bis Vermeer - Bild- und Formanalyse vor Original)	6
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance - Düsseldorf)	10
Blümle, Claudia , Tel. 2093-66222 (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Formfragen von Recht und Staat)	25
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Neubetrachtungen im Neuen Museum, Berlin - Eine Einführung in die Methodik „Revisiting Collections“)	12
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium E)	4
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium F)	5
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium G)	5
Drumm, Ingo , ingo.drumm@culture.hu-berlin.de (Tutorium H)	5
Eissenhauer, Michael (Rembrandt in der Berliner Gemäldegalerie. Werk, Umkreis, Wirken)	24
Elantkowski, Jan , Tel. 030 2093-66231, jan.elantkowski@culture.hu-berlin.de (National traumas, collective identities. Post-communist Europe and contemporary art)	8
Feiersinger, Luisa (Bilder im Kasten - vom Guckkasten bis Google Cardboard)	9
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Das Erhabene. Historische Wandlungen und aktuelle Relevanz einer ästhetischen Kategorie)	9
Gogarty, Larne Abse (Performance and Politics in the United States, 1913-present.)	8
Grimm, Dieter (Formfragen von Recht und Staat)	25
Hillnhütter, Sara (Stop-Motion. Verlebendigung und Zeitlichkeit in Videokunst und Film)	25
Hinterwaldner, Inge (Nouvelle Tendance - Technologie und Experiment in der Kunst der 1960er/70er Jahre)	7
Hinterwaldner, Inge (Zwischen Siebdruck und Skyart. Steve Poleskie - eine tentative Monographie (Teil 1))	11
Hinterwaldner, Inge (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Hinterwaldner, Inge (Unterirdisch - Oberirdisch - Außerirdisch. Urbanistische Visionen seit Mitte des 20. Jh.)	23
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus)	3
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Architektur der Moderne. Konzeptionen, Imaginationen, mediale Rezeption)	3

Person	Seite
Kappel, Kai , Tel. 2093-66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Ausstellungen, die Kunstgeschichte geschrieben haben)	8
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Terror. Wenn Bilder zu Waffen werden)	8
Klonk, Charlotte , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Master und DoktorandInnen)	29
Koloska, Ulrike (Sehen-Zeichnen-Erkennen - Zeichnen im Museum)	12
Koloska, Ulrike (Praxiskolloquium)	13
Krekeler, Niklas (Geschichte im Film – Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland)	29
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Das mittelalterliche Kirchenportal und sein Betrachter)	5
Kunz, Tobias , tobias.kunz@hu-berlin.de (Gotische Malerei in der Berliner Gemäldegalerie)	11
Lammert, Angela (Ausstellungsräume und Ausstellungsgestaltung heute)	12
Lau, Judith , judith.lau@culture.hu-berlin.de (Tutorium C)	4
Lau, Judith , judith.lau@culture.hu-berlin.de (Tutorium D)	4
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Mittelalter aktualisiert: Kunst am Prager Kaiserhof des 14. Jh. und ihre Präsentation in der Ausstellung Prag/Nürnberg 2016/17)	5
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Labore modernen Wohnens: Siedlungen und sozialer Wohnungsbau in der Zwischenkriegszeit)	8
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Marek, Michaela , Tel. 030-2093-66250, michaela.marek@culture.hu-berlin.de (Bildkulturen der russischen Avantgarde)	24
Matyssek, Angela (Museen als Co-Produzenten von Kunstwerken: Konservierung und Restaurierung seit dem 18. Jahrhundert)	7
Matyssek, Angela (Tagesexkursion "Die Leipziger „Schulen“ der Malerei")	10
Matyssek, Angela (Tagesexkursion "Zeitgenossenschaft")	10
Matyssek, Angela (Fotografie als Medium des Sozialen)	25
Matyssek, Angela (Malerei seit 1960)	26
Müller*, Ursula (Bauen Mädchen mehr als Tore? Entwürfe Berliner Architektinnen von 1908 bis heute)	12
Nesselrath, Arnold , Tel. 2093 66250, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de (Dreigestirn am Himmel der römischen Barockarchitektur: F. Borromini zwischen Pierto da Cortona und Gianlorenzo Bernini)	6
Nyakatura, John (Bildverwendung in der Biologie - ein interdisziplinäres Seminar zur bildbasierten Wissenserzeugung)	9
Phan, Phuong (Tiere Sehen – Tiere Sammeln – Eine Spurensuche in Kunst und Wissenschaft)	29
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Groß geplant. Einführung in die Architekturgeschichte anhand von Bauprojekten der Renaissance und des Barock)	3
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Forschung und Praxis in den Sammlungen der Kunstbibliothek (II). Die große Italienreise. Zeichnungen in einem Klebeband des 19. Jahrhunderts)	11
Schneider, Christine (Studium global-Wege ins Ausland)	19
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Biblische Historien in der mittelalterlichen Kunst Italiens)	5
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Lorenzo Ghibertis Bronzetüren)	6
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15

Person	Seite
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Die Naturkunde des Plinius Secundus d.Ä. in den Bildkulturen der italienischen Renaissance)	25
Stüve, Magdalena (Tutorium A)	4
Stüve, Magdalena (Tutorium B)	4
von Xylander, Cheryce (Gemüt - Bild ohne Eigenschaften)	9
von Xylander, Cheryce (bild/schirm/welten)	26
Wolf, Gerhard (Pisa und Genua - zwei mediterrane Hafenstädte (11. bis 17. Jh.))	10
Wolff, Antonia (Geschichte im Film - Film in der Geschichte. Shoah-Filme und Geschichtskonstruktionen in Ost-, West- und vereinigtem Deutschland)	29
Zitzlsperger, Philipp , Tel. 2093 66228, philipp.zitzlsperger@culture.hu-berlin.de (Skulptur um 1500)	6
Zitzlsperger, Philipp , Tel. 2093 66228, philipp.zitzlsperger@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für BA, MA und PhD)	15
Zürn, Tina , Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Die Medien der Architekturdarstellung)	3
Zürn, Tina , Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Die Medien der Architekturdarstellung)	4

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EX	Exkursion
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS	Proseminar
PT	Projektstudium
QT	Q-Tutorium
SE	Seminar
TU	Tutorium
ÜO	Übung vor Originalen
VL	Vorlesung